

## **Der Pizzapionier ist nicht zu stoppen**

### **Call a Pizza schafft 25 neue Arbeitsplätze in Brandenburg**

**Eberswalde.** „Der Call a Pizza-Store ist mein Sprungbrett in die Selbstständigkeit. Ich habe schon seit Jahren davon geträumt“, sagt Michael Mattke. Der gebürtige Eberswalder arbeitete bereits seit über sechs Jahren für den Pizzabringdienst, bevor er sich entschloss, als Franchisenehmer selbst einen Store zu eröffnen. „Für mich kam kein anderes System in Frage“, erinnert sich Mattke, „im März 2008 habe ich angefangen die Finanzierung zu klären und im November letzten Jahres stand ich bereits in meiner eigenen Filiale“. Seitdem ist er im Dauerstress. „ich habe bereits 25 Mitarbeiter, suche aber immer noch händeringend Küchenpersonal und Auslieferungsfahrer mit eigenem Fahrzeug“.

Nach Eberswalde zurückzukehren, war für Michael Mattke ein Herzenswunsch. „Ich wollte schon immer zurück in meine Heimatstadt. Jetzt konnte ich hier mit meinem Call a Pizza-Store sogar neue Arbeitsplätze schaffen“, freut er sich. Sein Liefergebiet erstreckt sich bis über die Stadtgrenzen hinaus. „Wir liefern auch in einem Umkreis von drei Kilometern Luftlinie um Eberswalde“.

Das Unternehmen Call a Pizza plant in den kommenden fünf Jahren bundesweit die Eröffnung von mindestens 100 neuen Standorten. Damit wird es seinen Platz unter den drei führenden Unternehmen der Home-Delivery-Branche weiter festigen. In Brandenburg gibt es momentan acht Call a Pizza-Stores. „Wir werden dieses Jahr noch mindestens zwei weitere Stores in Brandenburg eröffnen. In Königs Wusterhausen befindet sich die Filiale bereits im Aufbau, auch für Falkensee steht die Finanzierung“, sagt Maximilian Kahraman, Masterfranchisenehmer in Brandenburg. Er freut sich über die Neueröffnung in Eberswalde, „dort gibt es noch keinen namenhaften Konkurrenten und im 25 Kilometer entfernten Bernau haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Ich bin mir sicher - der Store wird ein großer Erfolg“.

1950 Zeichen (mit Leerzeichen)

### **Über Call a Pizza**

Call a Pizza gehört in Deutschland zu den Marktführern der Pizzabringdienste und erwirtschaftete im Jahr 2009 einen Nettoumsatz von 23 Millionen Euro. Das expandierende Unternehmen ist bundesweit an ca. 80 Standorten vertreten, weitere 100 Standorte sollen in den nächsten fünf Jahren hinzukommen. Die Call a Pizza Stores werden von selbständigen

Franchisepartnern betrieben, von denen viele bereits über ein Jahrzehnt am Markt sind. Der erste Store wurde 1985 in der Orleanstraße in München eröffnet. Der Unternehmenssitz und die Franchisezentrale von Call a Pizza befinden sich in Berlin. Geschäftsführer ist Thomas Wilde.

Weitere Informationen unter [www.call-a-pizza.de/presse](http://www.call-a-pizza.de/presse)

E-Mail: [presse@call-a-pizza.de](mailto:presse@call-a-pizza.de)

Telefon: 030 / 34 54 07 00

Wir freuen uns über ein Belegexemplar:

Call a Pizza Franchise GmbH

Frankenallee 18

14052 Berlin